

Schüler haben abgeschrieben

Beitrag von „CDL“ vom 6. Mai 2022 09:08

Ich hatte vor einiger Zeit einen Fall, bei dem zwei SuS eine Freitextaufgabe in der Fremdsprache nicht nur teilweise mit identischem Satzbau und ~~Wort~~ gleich wortgleich beantwortet haben, sondern auch beide in derselben Weise das Thema teilweise verfehlt hatten inhaltlich. Nachdem Satzbau und Wortschatz völlig klar nur von der einen Person stammen konnten, war vermeintlich ziemlich klar, wer bei wem abgeschrieben hatte. Ich aber dennoch beide Arbeiten erstmal zurückbehalten, lediglich eine Kopie der Freitextaufgabe ausgegeben und beiden 5min gegeben, mir die dort von mir markierten Übereinstimmungen zu erklären, andernfalls hätte das entsprechende Konsequenzen. Ich dachte, am Ende habe ich damit eine 6,0 und zumindest eine Note, die Bestand haben kann. Nach 5min fragten die beiden mich - zitternd, den Tränen nah-ob sie mir etwas auf dem Handy zeigen dürften. Es stellte sich heraus, dass die beiden genau den Text, den sie in der KA geschrieben hatten bereits als Übungstext verfasst und auswendig gelernt hatten. Der stärkere Schüler hatte das dann noch etwas angepasst und ergänzt an die tatsächliche Aufgabenstellung, der schwächere nicht (und viele Fehler eingebaut) und deshalb das Thema deutlicher verfehlt. Beide hatten also in der KA nicht abgeschrieben.

Ich würde empfehlen, den Anscheinsbeweis als Ausgangspunkt zu nehmen und dann basierend darauf von allen drei SuS eine plausible Erklärung einzufordern mit Hinweis auf die Konsequenzen gemäß Notenverordnung. Zumindest einer könnte auf dem Weg möglicherweise entlastet werden, weil er vielleicht selbst gar nicht abgeschrieben hat. Je nach Alter/ Reife würde ich dann aber Minimum die Punkte für die abgeschriebenen Aufgaben komplett abziehen (auch nicht nur Teilaufgaben oder Teilpunkte) oder auch komplett auf eine 6,0 gehen.